Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 85 (1987)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fœtus ont été 27 fois pour des anasarques, stade I ou II, et 12 fois pour des anémies fœtales graves.

Le terme des premières E.T.I.U. varie de 18 à 32 semaines.

Lors du début de l'exsanguino-transfusion, 78% des fœtus avaient une hémoalobine inférieure à 8 g/l.

Nous avons obtenu une régression de l'anasarque in utero, 24 à 48 heures après l'exsanguino-transfusion, dans 81% des cas, soit 22 cas sur 27, puis le traitement a été poursuivi par des T.I.U. intrapéritonéales.

Les accouchements ont eu lieu dans 83% des cas entre 31 et 36 semaines. 90% des enfants, soit 27 sur 30, avaient à la naissance une hémoglobine supérieure à 10 g/l.

Dans 57% des cas, l'état hématologique des enfants à la naissance n'a nécessité aucune transfusion.

Conclusion

L'E.T.I.U. est une thérapeutique sophistiquée des formes gravissimes d'incompatibilité sanguine foeto-maternelle mais elle a l'avantage de pouvoir corriger rapidement et sans risque de perturbation hémodynamique une anémie foetale majeure.

Elle apparaît comme la seule thérapeutique permettant de faire régresser totalement un anasarque fœto-placentaire. Elle nécessite cependant une équipe clinique, échographique et biologique parfaitement entraînée. Elle nous a permis d'obtenir 28 enfants vivants.

Il paraît raisonnable d'espérer que l'exsanguino-transfusion in utero permettra de maîtriser le pronostic jusqu'ici défavorable de certaines formes gravissimes d'incompatibilité sanguine foetomaternelle encore responsables de mort foetale malgré la T.I.U.P., à la condition cependant que ces grossesses puissent être prises en charge dès leur tout début.

M.-H. Poissonnier*, Y. Brossard**, N. de Medeiros*, J. Vassileva*, F. Parnet-Mathieu**, J. Chavinie*, M. Huchet**, M. Larsen**

* Hôpital Saint-Vincent-de-Paul, Paris ** Centre d'Hémobiologie périnatal, Hôpital Saint-Antoine, Paris

Texte extrait du N $^{\circ}$ 1, volume 11, du Bulletin de Périnatologie, Genève

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association

Aargau © 062 510339 Präsidentin: Roth Rita Weststrasse 7, 4665 Oftringen

Neumitglieder:

Bugmann Bernadette, Suhr, Diplom 1958, Lille (F)

Matter Yasmine, Zofingen, Schülerin an der Hebammenschule Luzern

Neuhaus Verena, Aarau, Diplom 1986, Zürich

Todesfall:

Siegrist-Burger Elise, Fahrwangen, *1903

Frau Elise Siegrist-Burger, Fahrwangen, zum Gedenken

Mit vier jüngeren Geschwistern verlebte sie im Oberdorf von Fahrwangen eine einfache und frohe Jugendzeit. Da ihr Vater immer kränklich war, musste sie schon früh Geld verdienen helfen. So arbeitete sie während 6 Jahren in der Stikkerei Steinmann. Im Alter von 21 Jahren besuchte sie die Hebammenschule in Aarau und war nach dem Examen in Fahrwangen 50 Jahre als Gemeindehebamme tätig. Später kamen noch die Gemeinden Meisterschwanden Bettwil dazu. Sie verheiratete sich und durfte drei wackeren Söhnen Mutter werden. Jeder erlernte einen Beruf, das kleine Bauerngut wollte keiner bewirtschaften. Das Schicksal wollte es, dass einer nach dem andern nach Amerika zog und dort sein Auskommen fand, jeder hat eine gute Position.

Frau Siegrist hat in ihrem Leben wenig Aufhebens gemacht, ihre frohe Natur siegte über alles. Die schwere und kräfteraubende Arbeit als Hebamme hat sie in viele Häuser und in ganz verschiedene, oft traurige Verhältnisse hineingeführt. Sehr oft hat sie weit über das Mass der Pflicht den Müttern und Kindern geholfen. Daneben musste die Arbeit zuhause auf dem Bauernhof auch noch besorgt werden. Mit der Dorfgemeinschaft war sie eng verbunden. 20 Jahre hat sie im Vorstand des Frauenvereins mitgearbeitet.

Im Januar 1985 kam es zur letzten «Züglete» ins Altersheim nach Sarmenstorf, in dem sie sich gleich überaus wohl und daheim fühlte. In letzter Zeit ist sie einfach müde geworden und am Morgen des 8. Januar eingeschlafen.

Schlicht und einfach war ihr Leben, treu und fleissig ihre Hand.

Möge Gott ihr Ruhe geben,

dort im ew'gen Heimatland. Rita Roth

Bas Valais Ø 027 551884 Présidente: Zufferey Blandine Rue d'Anniviers 6, 3965 Chippis

Nouveau membre:

Fellay Frédérique, Sion, diplôme 1981, Lausanne

Beide Basel

Ø 061 960841

Präsidentin: Wunderlin Herta

Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Treffpunkt

Dienstag, 16. Juni 1987, nachmittags: Weiterbildungstag Frauenspital Basel Themen: Mammae – Stimulation in der Geburtshilfe (Frau Dr. L. Meyer) Sozialmedizin 2. Teil (Frau Prof. Dr. Mall) eventuell Kurzreferat aus der Schmerzklinik

Freischaffende Hebammen aus dem Raume Basel treffen sich am Dienstag, 16. Juni 1987, 18.00 Uhr im Restaurant «Metzgern», St.-Johann-Vorstadt, Basel, anschliessend an die Weiterbildung im Frauenspital Basel.

Neumitglied:

Riggenbach Maja, Bern, Schülerin an der Hebammenschule Bern Sektionswechsel:

Grünenfelder Erika, Bern, von Sektion Zürich nach Sektion Bern

Rückblick - Ausblick

Nur etwa drei «Hampfele» Hebammen besuchten die letzthin durchgeführte Versammlung mit dem hochaktuellen und interessant angebotenen Vortrag von Frau Dr. M. Lèpine, Bern.

Die nächste Sektionsversammlung findet am 9. September 1987 statt. Herr Prof. Dr. M. Berger wird mit einem Vortrag von den Hebammen Abschied nehmen. Wir laden herzlich dazu ein.

Nachstehend geben wir Ihnen bekannt, wie die Aufgaben an die sieben Mitglieder im Vorstand verteilt sind.

Präsidentin: Vreni Dreier

- 1. Vizepräsidentin: Liselotte Katulu
- 2. Vizepräsidentin: Barbara Klopfenstein

Kassierin: Lydia Schenk Sekretärin: Marie-Louise Kunz Beisitzerin neu: Elsbeth Marthaler, Sachbearbeiterin, der freipraktizierenden Hebammen; Susi Baumgartner Wir alle freuen uns über eine gute Zusammenarbeit für und mit unseren Kolleginnen zur gesunden Förderung unse-

Mit freundlichen Grüssen vom Vorstand: M.-L. Kunz

Nouveau membre:

res Verbandes.

Crisci Rosaria, Farvagny-le-Grand, diplôme 1986, Lausanne

Genève

Ø 022 289507

Présidente: Potherat Christine

5, rue de l'Aubépine, 1205 Genève

Nouveaux membres:

Crisafulli Anny, Grand-Lancy, diplôme 1986, Genève

De Raemy Pascale, Genève, diplôme 1985, Genève

Pasquier Liliane, Veyrier, élève sagefemme, Le Bon Secours, Genève

Ostschweiz © 071 275686 Präsidentin: Frigg Anita Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglieder:

Brändli Ursula, Pfäffikon SZ, Diplom 1986, St. Gallen Hasenböhler Katrin, Lachen, Diplom 1986, St. Gallen Manalastas Teresita, Ilanz, Diplom 1979, Philippinen

Die freischaffenden Hebammen des Kantons Thurgau treffen sich Donnerstag, den 11. Juni um 14.30 Uhr bei Sonja Lüscher, Burghaldestrasse 6, 8363 Bichelsee, Telefon 073 432188

Hauptversammlung vom 10.April 1987 in St. Gallen

Einige Kolleginnen trafen sich bereits um 13.00 Uhr zu einem aktiven Gedankenaustausch über die Probleme der Tätigkeit als freischaffende Hebamme. Ab 14.00 Uhr hörten wir einen Vortrag über die Hebammengeschichte in St. Gallen im Spätmittelalter von Frau Marianne Degginger.

Um 15.00 Uhr eröffnete unsere Präsidentin die Hauptversammlung. Dazu konnte sie 49 Mitglieder begrüssen (entschuldigt 14). Ende 1986 verzeichnete unsere Sektion 218 Mitglieder! Nach der Bekanntgabe der Traktandenliste wurden Protokoll und Jahresbericht verlesen. Die Kassierin orientierte uns über den Stand der Finanzen, welche getreulich von ihr verwaltet werden.

In einer Schweigeminute gedachten wir der Verstorbenen.

Jubilarinnen: 40 Jahre feierten:

Ruth Ammann, Oberaach; Maria Engi, Tschirtschen; Maria Grest, Jenaz; Margrit Ziegerer, Maienfeld; Frieda Zahner, Kaltbrunn

Wahlen: gesamter Vorstand (davon 2 Rücktritte) und Rechnungsrevisorinnen Vorstand: Präsidentin: Anita Frigg, St. Gallen

Aktuarin: Anita Bärtsch, Jenaz

Kassiererin: Imgard Schaflechner, St. Gallen

Mitglieder: Ruth Ammann, Oberaach; Gertrud Steffen, Amriswil; Friedel Leuch, Oberegg; Bernadette Koch, Neukirch-Egnach (neu); Claudia Stillhard, Mosnang (neu)

Rechnungsrevisorinnen: Rosa Karrer, Wil; Anne Rose Bauer, St. Ga"en; Maja Horber, Grabs.

Dieses Jahr wurden 7 Delegierte nach Altdorf gewählt. Als Ersatzdelegierte bestimmte die Versammlung Berti Raggenbass, 9400 Rorschacherberg. Schluss der Hauptversammlung um 17.15 Uhr.

Die Aktuarin: Anita Bärtsch

Aufruf an die freischaffenden Bündner Hebammen!

Meldet Euch bei folgender Kontaktadresse: Anita Bärtsch, Säge, 7233 Jenaz, Telefon 081 542089.

Nuovo membro:

Egli Silvana, Bellinzona, studente alle scuola di Lucerna

Cambio della sezione:

Succetti Carla, Rossura, della sezione di Zurigo alla sezione del Ticino Nouveaux membres:

Chennouf Fatiha, Porrentruy, diplôme 1975, Algérie

Pernet Catherine, Chavornay, élève sage-femme à Lausanne

Perrot Christiane, Lausanne, diplôme 1982, Lausanne

Piaget Yvonne, Neuchâtel, élève sagefemme à Lausanne

Changement de section:

Uhlig Sylvie, La Chaux-de-Fonds, de la section Genève à la section Vaud-Neuchâtel

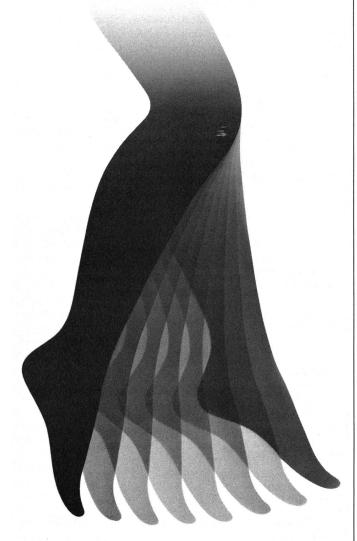
Procès-verbal de l'Assemblée générale du 26.2.1987

La présidente ouvre l'A.G. par la partie administrative et nous informe que:

- Le rapport des vérificatrices des comptes donne décharge à la caissière pour l'exercice 1986.
- Nous cherchons toujours 1 à 2 membres pour représenter la Suisse romande à la Commission de la formation permanente.
- Proposition est faite que l'organisation de la course soit préparée non seulement par le comité, mais par un ou plusieurs membres. Mme Stéfano se propose pour cette tâche.
- Le Comité central nous a fait parvenir 2 dépliants présentant la formation de sage-femme: un rose s'adressant aux parents et au public, un bleu traitant de la formation et des possibilités de perfectionnement. Ces dépliants se commandent au Comité central.
- Les personnes intéressées par un billet collectif pour le Congrès d'Altdorf ainsi que pour le Congrès international de La Haye (23–28 août 1987) sont priées de le faire savoir à la présidente.
- Mme Vittoz nous informe qu'elle organise un voyage au Canada de 15 jours au début septembre. Celles qui seraient intéressées à y participer prennent directement contact avec elle.
- La course aura lieu le 1^{er} octobre et non pas le 3 septembre.
- Nous avons enregistré 21 nouvelles membres depuis la dernière A.G.
- La Caisse maladie SVRSM s'appelle désormais SUPRA.

Notre conférencière, Mme Courvoisier, étant malade, la partie «formation» a du être modifiée au pied levé. En remplacement, nous avons vu deux films. Le premier nous démontrait le massage des seins afin d'éviter des engorgements

JEM 88/87 CHd



Hemeran für leichte Beine

hilft bei müden, schweren Beinen und Venenleiden.

3 ideale Formen zum Abwechseln: Hemeran Gel – die Kühlende Hemeran Crème – die Pflegende Hemeran Lotion – die rasch Einziehende

Zusammensetzung: 100 g Hemeran enthalten 1% Heparinoid Geigy.

CIBA—GEIGY OTC Pharma

Ausführliche Angaben, insbesondere über Indikationen, Dosierung, Kontraindikationen, unerwünschte Wirkungen und Vorsichtsmassnahmen, siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

Mamina

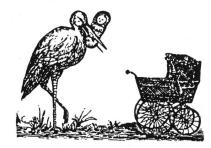
sättigt dank der Sämigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D3, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Panto-

thenat und Biotin. Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöppeln wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnährplan und verträgt sich bestens mit jeder andem Schoppenund Breinahrung.

Babys Tagesnährplan und verträgt sich bestens mit jeder andem Schoppenund Breinahrung.

Gute Sättigung gesunder Schlaf mit Mamina

150 Jahre Hebammenschule St. Gallen



Am 5. September 1987 treffen sich die «Ehemaligen» aus der Hebammenschule St. Gallen zu einer kleinen Feier sowie einem gemütlichen Gedankenaustausch.

Seit dem letzten Aufruf sind viele Adressen bei uns eingetroffen. Die Einladungen sind versandt. Sollten Sie bis heute noch *keine Post* von uns *erhalten* haben, melden Sie sich bitte sofort bei uns mit Name, Adresse und Diplomjahr. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Hebammenschule am Kantonsspital, Postfach 188, 9007 St. Gallen.

lors de la montée du lait. Le second traitait d'une pathologie neurologique liée à une mauvaise posture intra-utérine; hyperextension de la tête. Ces troubles neurologiques présents à la naissance, s'atténuent peu à peu pendant la première année. A un an, l'enfant a totalement rattrappé ses déficits.

Puis l'assemblée est levée.

J. Jost/CDS.

Zentralschweiz Ø 041 223606 Präsidentin: Kreienbühl Marianne Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Neumitglieder:

Erni Marianne, Lausanne, Schülerin an der Hebammenschule Lausanne Kessler Yvonne, Luzern, Schülerin an der Hebammenschule Luzern Meier Renate, Luzern, Diplom 1982, Lu-Purtschert Bernadette, Sursee, Diplom

1979, Zürich

Zürich und Umg. Ø 052 352142 Präsidentin: Keller Erika Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Neumitglieder:

Daemen Louise, Zürich, Diplom 1973, Basel

Frey Sonja, Zürich, Diplom 1980, Bern Rickenbacher Anni, Zürich, Schülerin an der Hebammenschule Zürich Schneider Gerda, Gutenswil, Diplom

1977, St. Gallen

Sektionswechsel:

Brügger Marianne, Zürich, von Sektion Bas-Valais nach Sektion Zürich und Umgebung.

Generalversammlung vom 12. März 1987 im Foyer der Zürcher Stadtmission. 34 Hebammen fanden sich dieses Jahr zu unserer GV ein, eine eher kleine Anzahl im Vergleich zu unserem Mitgliederbestand! Dabei lag es diesmal gewiss nicht am schlechten Wetter!

Unsere Präsidentin Erika Keller führte speditiv durch die Traktanden. Unsere Sektion bot im vergangenen Jahr zwei Möglichkeiten der Fortbildung an, nämlich die Vorträge über «Genetik in der heutigen Praxis» in der Frauenklinik und den Shiatsu-Kurs in der Paulus-Akademie. Leider fiel der Anlass in der Frauenklinik in die Herbstferien, was sich auf die Teilnehmerzahl sehr ungünstig auswirkte. Wir werden künftig die Daten sorgfältiger auswählen. Der Shiatsu-Kurs hingegen stiess auf breites Interes-

Der Mitgliederbestand Ende 1986: 226 Eintritte 30 13

Austritte

Übertritte Todesfälle

Die Tätigkeit der freiberuflichen Hebammen erfuhr mit 150 Hausgeburten und 395 ambulanten Wochenbetten einen leichten Rückgang.

Jubilarinnen: 25 Jahre Verbandszugehöriakeit:

Büchi Ruth, Marthalen; Hartmann Berta, Erlen; Hemmi Nelly, Zürich; Wagner Agathe, Zürich; Felix Vera, Uster 50 Jahre Verbandszugehörigkeit:

Hanna Lienhard, Winterthur; Gertrud Helfenstein, Winterthur, (wurde letztes Jahr vergessen, wir gratulieren dafür doppelt herzlich.)

75 Jahre alt Hemmi Nelly, Zürich 80 Jahre alt Thalmann Lina, Embrach Der Verband gratuliert allen Jubilarinnen von Herzen und dankt für langjährige Treue!

Für das laufende Jahr wurde eine weitere Fortbildung über das Thema «Genetik» gewünscht, und zwar möchten unsere Hebammen informiert werden über die psychische Situation der betroffenen Kinder. Wieweit hier schon Resultate vorliegen, wird sich zeigen. Die Weiterbildung ist für den November vorge-

Die Präsidentin orientierte ferner über den internationalen Kongress in Den Haag. Ausserdem dankte sie der Zeitungskommission für ihre gute Arbeit und ihr spürbares Engagement.

Um 16.05 konnte sie die Versammlung schliessen.

Bei Tee und Gebäck nutzten die meisten Anwesenden die Gelegenheit zu einem kleinen Schwatz. Später traf man sich im Rigihof zum gemeinsamen Nachtessen. Schön wäre es, wenn nächstes Jahr mehr Leute kämen! Der Vorstand möchte auch «Neu-Zugezogene» gerne kennenlernen!

Mit herzlichen Grüssen

26.-29.11.

Die Aktuarin: Wally Zingg

⁵ Kurse/Cours

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung

Zwei Seminare, organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Freitag, 11. September 1987, in der Frauenklinik des Kantonspitals Aarau Leitung: Prof. Dr. med. W. Stoll und Mitarbeiter

Wiederholung des Seminars Samstag, 12. September 1987

Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV-Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340. (Bitte gewünschtes Datum angeben!)

Vorbereiten auf die Geburt

Kurswoche mit Doris Winzeler vom 20.-26. September 1987 auf dem Rügel am Hallwilersee.

Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV-Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340.

Voranzeige:

Schweizerischer Krankenhauskongress Congrès Suisse des Hôpitaux

20.-22.Oktober/20 au 22 octobre 1987, Interlaken

Cours de base de Sophrologie médicale

Dates à retenir:

Degré I: 25/26/27/28 juin Degré II: 26/27/28/29 novembre

Degré III: 25/26/27/28 juin Degré IV: 26/27/28/29 novembre Pour toutes informations ou inscriptions

éventuelles, vous adresser à:

Mme Marg. Jeangros, Léopold-Robert 53, 2300 La Chaux-de-Fonds, Téléphone

039 235956.

Veranstaltungen/Manifestations

16.6.	Weiterbildung Sektion Beide Basel
2528.6.	Cours de base de Sophrolgie médicale
9.9.	Sektionsversammlung Bern
11.9.	Seminar «Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung»
12.9.	Wiederholung des Seminars «Reanimation des Neugeborenen in der
	Gebärabteilung»
2026.9.	Kurswoche «Vorbereiten auf die Geburt»
2026.10.	Schweizerischer Krankenhauskongress / Congrès Suisse des
	Hôpitaux

Cours de base de Sophrolgie médicale

Voranzeige

Spitex-Kongress 1987

28./29. August 1987 Universität Irchel, Zürich

Organisation:

Schweizerische Vereinigung der Gemeindekranken- und Gesundheitspflege-Organisationen (SVGO).

Themen:

28.8.: Block I: Kranken-und Gesundheitspflege – ganzheitlich betrachtet (Referate).

Block II: Spitex konkret (Arbeitsgruppen.) 29.8.: Block III: Spitex im Kraftfeld von Politik, Finanzen, Zukunftsperspektiven (Podiumsdiskussion).

Kongresssekretariat: Ursula Keller, Kirchstrasse 14, 8135 Langnau, Telefon 01 7130222.

Der Kongress ist an alle gerichtet, die spitalextern arbeiten. Es werden Probleme der spitalexternen Gesundheitsund Krankenpflege besprochen.

An einer Kongressausstellung haben sich verschiedene spitalexterne Vereinigungen und Organisationen vorgestellt. Der Kongress und die Ausstellung geben Anregung, Informationen und Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen. Kongresskarten können für beide Kongresstage oder einen Tag nach Wahl gelöst werden.

Voranzeige

«Maternal and neonatal Care» Bruges, Belgium september 12–15, 1989

4th Congress of the European Association of allied Specialists in maternal and neonatal Care (formerly: European Congress of Obstetric Anaesthesia and Analgesia)

Plenary Sessions

Organisation of maternal and neonatal care in

Europe

Perinatal Psychology Observing Labour Obstetric Complications Perinatal Infections

The Abnormal Fetus and Baby

Pain Relief

Ethics and Litigation in Reproduction

Free Communications and Poster Sessions

on Matters related to midwifery, Obstetrics, Obstetric Physiotherapy, Obstetric anaesthesia, neonatology.

Trade Exhibition

Drugs and Equipment available in Europe.

An diesem Kongress wird besonders viel Gelegenheit zu Diskussionen mit Angehörigen anderer Berufe geboten: Er ist ein Forum über aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen zum Thema «Betreuung von Mutter und Kind». Die offene Diskussionsform wurde an früheren Kongressen sehr geschätzt. Es wird aber nur englisch gesprochen.

Weitere Dokumentation erhalten Sie von Georgette Grossenbacher, Huttenstrasse 45, 8006 Zürich, Telefon 01 2526346.

Mitgliedschaft im SHV- eine Frage der Solidarität

Suche gut erhaltenen

Hebammenkoffer, Herztonsuchgerät und Funkgerät.

Angebot erbeten unter Telefon 01 940 30 21.

CLINIQUE DE MONTCHOISI S.A.

cherche pour entrée rapide:

infirmière sage-femme

Service d'obstétrique réputé (env. 600 naissances par an, fécondation in vitro).

Nous offrons des horaires de 40 heures par semaine, des conditions de travail intéressantes, dans un cadre agréable.

Faire offres à la direction: 10, ch. des Allinges, 1006 Lausanne

KREISSPITAL OBERENGADIN SAMEDAN

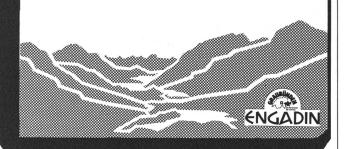
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

dipl. Hebamme

Wir bieten vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Regula Caflisch, Telefon 082 61111.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Verwaltungsdirektion Kreisspital Oberengadin, 7503 Samedan





Hebammenschule Kantonsspital Luzern

In unserer Hebammenschule befinden sich einige Mitarbeiterinnen in der Fort- und Weiterbildung.

Dies könnte eine Chance für Sie sein!

Möchten Sie sich selbst einmal prüfen wie Ihnen die Arbeit im Ausbildungsbereich gefällt?

Haben Sie 3 Jahre Erfahrung als Hebamme?

Haben Sie Freude daran, mit jungen Menschen zu arbeiten?

Die Stelle als

Schulassistentin

für etwa 1 Jahr wäre dann gerade das Richtige für Sie! Wir würden Ihnen gerne noch nähere Auskünfte geben und freuen uns auf Ihren Anruf.

Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16 Schulleiterin: Martina Apel, Telefon 041 253776.

REGIONALSPITAL LAUFENBURG

I üserem neue Spital macht s'Schaffe Spass -

De Früehlig het e paar Zugvögel uf d'Reis g'lockt, so sind bi üüs folgendi Stelle frei worde für:

1 Hebamme

wo sälbständig schaffe gwöhnt isch

- 1 Chrankeschwöschter wo d'Gruppeleitig von enere chirurgisch-medizinische Langziit Abteilig mit 12 Bett übernäh wett
- 1 Chrankeschwöschter mit Erfahrig uf der innere Medizin

Was für d'Schwöschtere gilt - gilt au bi üüs für d'Pfleger.

Wär Interesse het, söll doch eifach emol alüüte und Schwöschter Valérie verlange von 7.00 bis 19.00 Uhr. Telefon: 064 690169

Regionalspital Laufenburg, 4335 Laufenburg.



Klinik Hirslanden Zürich

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein Beleg-Arzt-Spital mit etwa 700 Geburten im Jahr.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, selbständige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, gut eingespielten Team
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teilzeiteinsatz möglich

Wir legen Wert auf:

- eine zuverlässige Mitarbeiterin
- Freude an guter Zusammenarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen, erteilt Ihnen Frau Züger, Leitung Pflegedienst, gerne Auskunft.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, Telefon 01 533200.



Ab sofort ist bei uns die Stelle für eine

diplomierte Hebamme

für den Gebärsaal frei.

Wir suchen eine qualifizierte, fröhliche Kollegin. Unsere Gebärabteilung ist modern und freundlich eingerichtet. Geburtenzahl pro Jahr etwa 550.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Oberhebamme oder die Leiterin des Pflegedienstes.

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.

Willkommen am SPITAL CHAM

Möchten Sie die Zentralschweiz kennenlernen?

Wir suchen

dipl. Hebamme

Ihr neuer Arbeitsplatz in unserem kleinen Belegspital in Cham (am schönen Zugersee gelegen) bietet:

- selbständiges Arbeiten in kleinem Team mit familiärer Atmosphäre
- abwechslungreiche T\u00e4tigkeit, auch Pflege von W\u00f6chnerinnen und gyn\u00e4k. Patientinnen, Aushilfe im S\u00e4uglingszimmer
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen
- schönes Personalzimmer

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Oberschwester. Es freut sich auf Ihre Bewerbung:

Verwaltungsleitung des Spitals Cham Rigistrasse 1, 6330 Cham Telefon 042 381155





A la suite de la démission de la titulaire, nous désirons engager, pour entrée en fonction dès que possible:

Une infirmière-chef pour le service d'obstétrique et de gynécologie

A la personne que nous recruterons, nous confierons la direction, la gestion et la responsabilité sur le plan des soins d'un service de 50 lits avec bloc technique comprenant 4 salles d'accouchement. Nous demandons de la candidate une formation de base d'infirmière-sage-femme, avec quelques années d'expérience, si possible avec responsabilités, le cours de cadre ICUS ou formation équivalente, des connaissances des langues française et allemande, et des aptitudes à diriger du personnel.

Nous offrons une place stable dans le cadre d'un établissement de 500 lits bien structuré.

Les candidates adresseront leurs offres de services écrites, avec les annexes habituelles, au Service du Personnel, Hôpital Cantonal, 1700 Fribourg 8. Renseignements et description de fonction: auprès de MIIe H. Monnier, infirmière-chef générale.



Bezirksspital Niederbipp

Für unser kleines Hebammenteam suchen wir eine

Hebamme

(Teilzeitanstellung zu 80%)

- die sich für eine individuelle Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt einsetzt
- die bereit ist, zeitweise auch eine Hebammenschülerin zu begleiten
- die gerne bei der Wochenbettpflege inklusive Rückbildungsgymnastik mithilft.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 065 731122. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Verwalter des Bezirksspitals, 4704 Niederbipp.



Frauenklinik

Für unseren Gebärsaal suchen wir eine an fortschrittlicher Geburtshilfe interessierte

Hebamme

Unsere Gebärabteilung ist modern eingerichtet. Es erwartet Sie ein nettes Team und eine freundliche Arbeitsatmosphäre. Auskunft erteilt Ihnen gerne Schwester Ruth Schumacher, Oberschwester der Frauenklinik, Telefon 052 822121 (intern 2752). Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Kantonsspital Winterthur, Personalbüro 3, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur.

Bezirksspital Wattenwil

für unsere familiär geführte Geburtenabteilung suchen wir dringend eine an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Hebamme

als Ferienablösung für Sommer/Herbst 1987. Teilzeitarbeit möglich.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Schwester Rosmarie Raval oder die Oberschwester, Telefon 033 56 13 12.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Verwaltung des Bezirksspitals Wattenwil, 3135 Wattenwil.



Privatklinik Obach

Telefon 065 23 18 23

Wir suchen auf Juli 1987 oder nach Vereinbarung eine erfahrene, initiative

Hebamme

für unsere Geburtsabteilung (250–300 Geburten pro Jahr). Wir bieten Ihnen eine selbständige, interessante Tätigkeit. Teilzeitarbeit ist möglich.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Oberschwester Irène Sommer, Privatklinik Obach, Leopoldstrasse 5, 4500 Solothurn, Telefon 065 231823.



Kantonsspital Liestal

Wir suchen auf Anfang 1988 eine

dipl. Hebamme

mit Berufserfahrung

Unsere geburtshilfliche Abteilung betreut etwa 650 Geburten im Jahr. Wir verfügen über eine gut ausgebaute Infrastruktur und arbeiten nach den neuesten Erkenntnissen. Grossen Wert legen wir auf offene Zusammenarbeit im Team.

Unser Spital ist auch Ausbildungsstation für Hebammenschülerinnen.

Haben Sie berufliche Erfahrung und liegen Ihnen Ausbildungsaufgaben? Gerne stellen wir Ihnen die selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit näher vor. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Béatrice Guntern, gerne zur Verfügung (Telefon 061 919111).

Für Ihre Bewerbung verlangen Sie bitte den Personalbogen und senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an das Kantonsspital Liestal, Personaldienst, Rheinstrasse 26, 4410 Liestal.



KRANKENHAUS APPENZELL I.L. 9050 APPENZELL

Wir suchen für die geburtshilfliche Abteilung (ca. 200 Geburten/Jahr) unseres Belegarztspitals auf Herbst 1987 eine qualifizierte

HEBAMME

Wir bieten:

- vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- geregelte Anstellungsbedingungen (nach DBO Kanton St. Gallen)
- positive Zusammenarbeit mit der Wochenbettstation

Wir erwarten:

- gute Fachkenntnisse
- Freude an einer neuzeitlichen Geburtshilfe
- Zuverlässigkeit und Kooperation im kleinen Team

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns bitte an. Krankenhaus Appenzell, 9050 $\underline{\rm Appenzell}$ Tel. 071 / 87 16 86

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Dr.med. E. Steuble, FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Tel. 071 / 87 30 77

Bezirksspital Niedersimmental, 3762 Erlenbach i.S.

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

Hebamme

In einem Team organisieren Sie den Betrieb im Gebärsaal. Etwa 100–120 Geburten pro Jahr. In der engen Zusammenarbeit mit der Wochenbettabteilung stehen Sie auch nach der Geburt in Kontakt mit Mutter und Kind.

Weitere, umfassende Auskünfte erteile ich Ihnen gerne und freue mich auf Ihren Anruf.

Jürg Reber, Leiter Pflegedienst, Telefon 033 81 22 22.

Bezirksspital Dielsdorf

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene

dipl. Hebamme

(Schichtbetrieb, etwa 350 Geburten pro Jahr)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an Oberschwester Denise Wilhelm, Leiterin des Pflegedienstes, Bezirksspital Dielsdorf, 8157 Dielsdorf.

SPITAL GRENCHEN

Für unsere Gebärabteilung (200 Geburten) suchen wir per sofort eine erfahrene

Hebamme

die gerne in einem kleinen, gut eingespielten Team arbeiten möchte. Entlöhnung und Sozialleistungen nach kant. Regulativ.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Müller, Leiter Pflegedienst, gerne zur Verfügung.

Bewerbungen sind zu richten an die Verwaltung des Spitals Grenchen, Telefon 065 51 41 41.

Spital Menziken

Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt und bevorzugen Sie ein kleines Team, so können Sie ab sofort oder nach Übereinkunft unsere neue

Hebamme

sein. Unser Spital hat freie Arztwahl, 120 Betten und etwa 200 Geburten pro Jahr.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, würden wir alles weitere gerne mit Ihnen besprechen. Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns. Telefon 064 714621, Oberschwester Ruth Wyss verlangen. Spital Menziken AG



In unser modernes Spital mit 120 Betten suchen wir auf Mitte Juni/Anfang Juli oder nach Vereinbarung eine qualifizierte einfühlsame

Hebamme

für den Einsatz in unsere zeitgemäss eingerichtete geburtshilflich-gynäkologische Abteilung, welche unter der Leitung einer Frauenärztin steht.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen und angenehmen Team. Neben einem guten Betriebsklima bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen und – wenn gewünscht – günstige Wohngelegenheit im Personalhaus.

Wenn Sie Freude an der Natur haben und sich eine sinnvolle Gestaltung Ihrer Freizeit wünschen, bietet Ihnen der Kurund Ferienort Davos alle erdenklichen Möglichkeiten dazu.

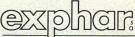
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Verwaltung Spital Davos, Promenade 4, 7270 Davos Platz, Telefon 083 21212. Unsere Oberschwester Christina Candrian erteilt gerne allfällige weitere Auskunft.

Der grosse Unterschied La grande différence



Sofern Sie unsere Dodie-Produkte noch nicht kennen, schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne Muster.

Dans la mesure où vous ne connaîtriez pas encore nos produits Dodie, nous aurons le plaisir de vous envoyer sur demande des échantillons.



Verkauf in Apotheken und Drogerien. En vente en pharmacie et droguerie.



In der Maternité und Gynäkologie

werden ganz besondere Anforderungen an das Desinfiziens gestellt. Einerseits dürfen keine Irritationen am empfindlichen Gewebe von Vulva und Perineum auftreten, anderseits soll das Desinfektionsmittel in Gegenwart von Blut und andern Körperflüssigkeiten wirksam sein. HIBIDIL – auf Körpertemperatur erwärmt – eignet sich ganz speziell zur Desinfektion während des ganzen Geburtsvorgangs.

HIBIDIL ist besonders angenehm für die Patienten: es enthält keinen Alkohol, riecht nicht und färbt nicht. Es ist gut verträglich auf Haut, Schleimhaut und verletzten Geweben.



Portionenpackungen

Sofort und überall einsatzbereit

Einsparung an Zeit und Personal.

Systematische Sparsamkeit

Mit HIBIDIL kann der Verbrauch an Desinfektionsmittel vorausbestimmt werden; bei kleineren Desinfektionen ein 25 ml- oder 100 ml-Beutel, bei grösseren (z.B. Geburtsvorgang) eine 500 ml- oder 1000 ml-Flasche.

Standardisierte Sicherheit

Das Sterilisationsverfahren und die gebrauchsfertigen Portionen von HIBIDIL garantieren für stets gleichbleibende Qualität und Hygiene.

Ausführliche Angaben und Muster von diesem wirksamen und sparsamen Desinfektionsmittel (Vorsichtsmassnahmen etc.) auf Verlangen.



